



EIN NEUES "WIR-GEFÜHL"

Fotos: Annika Feuss

Ein Verlag in Herne testet eine neue Arbeitswelt auf einer Loft-Etage im Industrie-Altbau

Seit fast 80 Jahren besteht der nwb Verlag in Herne – ein über das Ruhrgebiet weit hinaus bekannter Fachverlag für Steuerrecht, Rechnungswesen und Wirtschaft. 1947 als "Verlag Neue Wirtschaftsbriefe" gegründet, unterhält das Familienunternehmen seinen Stammsitz seit Jahrzehnten in einer ehemaligen Ölmühle aus dem 19. Jahrhundert. Um neue Arbeitsprozesse auch räumlich abzubilden, hat das Kölner Büro Lepel & Lepel eine komplette Etage des Altbaus zu einer neuen zukünftigen Arbeitswelt weiterentwickelt. Der Umbau schafft dabei eine selbstbewusste Synthese aus Alt und Neu.

Durch die langjährige Büronutzung hat das fünfgeschossige Backsteingebäude mit charakteristischen Rundbogenfenstern seine ursprüngliche offene Raumstruktur verloren. Auch die dritte Etage des Gebäudes war kleinteilig in einzelne Bürozellen separiert. Die Neukonzeption der Bürofläche bricht diese Struktur zugunsten einer zeitgemäßen flexiblen Bürolandschaft auf: Vor allem durch den Rückbau aller Einbauten bis auf die konstruktive Grundstruktur konnte der ursprüngliche Loftcharakter des Gebäudes



wiederhergestellt und neu interpretiert werden. Die dabei entstandene offene Struktur ermöglicht vielfältige Arbeitssettings – kommunikative Teamzonen, flexible Projektbereiche und geschützte Rückzugsorte. Präzise eingefügte, dunkel gerahmte Glaswände fördern dabei

die Transparenz und den Austausch zwischen den verschiedenen Bereichen. Konzentriertes Arbeiten wird durch eine Reihe von differenzierten Raumangeboten unterstützt. Die neue Arbeitsumgebung passt sich flexibel an Prozesse und Rituale an und stärkt das „Wir“. Die beson-



dere Qualität des Projektes liegt dabei im Dialog zwischen Tradition und Innovation: Freigelegte Bauteile, sichtbare Konstruktionen und authentische Materialien erzählen von der Geschichte des Ortes. Präzise gesetzte, moderne Elemente ergänzen den Bestand sensibel und unterstreichen den klaren Loft-Charakter der Büroetage. Alt und Neu treten nicht zueinander in Konkurrenz, sondern bilden eine selbstbewusste Einheit. Eine zentrale Rolle spielte bei Konzeption und Ausführung aber auch das Thema Nachhaltigkeit: So sichert der behutsame Umgang mit dem Bestand



und seine Weiterentwicklung eine nachhaltige, langfristige Nutzbarkeit. Natürliche Materialien wie Holzfasern bei den Akustikdecken oder Seekiefer-Oberflächen für die Einbauten sind besonders ressourcenschonend und können nach Ende des Lebenszyklus weiterverwertet werden. Die realisierte Musteretage dient als Test- und Lernraum: Schrittweise auf das gesamte Gebäude übertragen, wird perspektivisch der gesamte Verlag ein zukunftsfähiges und identitätsstiftendes Arbeitsumfeld erhalten.

www.lepel-lepel.de